

Vorwort der Herausgeber

Autismus: Bildung – Beruf – Lebenszufriedenheit

Die 17. Bundestagung von **autismus** Deutschland e.V. rückt den Lebensbereich Arbeit in den Fokus.

Bildung und Ausbildung als Schritte zu Beruf und Tätigkeit gehören hierbei beachtet, ebenso wie Individualität, Identität und Freizeit. Wenngleich der Slogan „Work-Life-Balance“ dieses komplexe Thema erheblich verkürzt, wird hier die Notwendigkeit sichtbar, Lebensbereiche nicht isoliert, sondern in Zusammenhängen zu betrachten. Dies gilt für jeden Menschen: Wie finde ich „meinen Beruf“? Wie kann ich mit Stress umgehen? Wie gestalte ich Freizeit und Beziehungen? u.v.m.

Erst die individuell stimmige Ausbalancierung der Einzelaspekte, der Umgang mit Stärken und Schwächen, Motivation und Notwendigem ermöglicht es, einen Zugewinn an Lebenszufriedenheit zu erreichen. Dies ist nicht statisch und benötigt immer wieder eine Neubewertung.

Grundintention dieser Tagung ist es, ausgehend vom Schwerpunkt Arbeit, diese Vielzahl an Bausteinen zu beschreiben und mit den Fähigkeiten und Potentialen sowie Schwierigkeiten und Herausforderungen von Autist:innen und ihrem Lebensumfeld abzugleichen.

Zusammenhängend können dann in zwei Hauptrichtungen gemeinsam Impulse entwickelt werden:

- Wo und wie lassen sich die Fähigkeiten und Potentiale von Autist:innen entdecken, unterstützen und einsetzen?
- Wie lassen sich Schwierigkeiten und Herausforderungen identifizieren und Lösungen für ihre Bewältigung gestalten?

Hierzu braucht es auch weiterhin mehr Forschung in Verbindung mit Praxis und engagierte Personen an allen Stellen in unserer Gesellschaft. Ein sehr genauer Blick lohnt sich hierbei auf Übergänge zu richten: Diese sind sehr häufig krisenanfällig, dürfen aber auch keine Veränderungen blockieren. Lebenslanges Lernen und somit Teilhabe an der Gesellschaft ist umfassend zu ermöglichen.

Allen Leser:innen wünsche ich eine spannende Tagung und einen angeregten Austausch. Haben Sie Mut zu Veränderungen und eine ausgeprägte Neugier bezüglich Menschen und Ideen sowie Kontexten und Lebenswelten.

Maria Kaminski

Vorsitzende des Bundesverbandes autismus Deutschland e.V.